

Der Arboner Malerfachbetrieb ist umgezogen von der Rebhaldenstrasse an die Seestrasse 70 in Arbon

Frenicolor feiert 30jähriges Bestehen

Der Arboner Malerfachbetrieb Frenicolor GmbH feiert sein 30jähriges Bestehen an neuem Standort und mit neuen Perspektiven.

Als eingessener Handwerksbetrieb ist sie längst zum festen Bestandteil im Stadtgeschehen Arbons geworden: Die Frenicolor GmbH. Mit ihrem Stammpersonal von fünf Beschäftigten, derzeit verstärkt durch einen Lernenden, stehen die beiden Firmeninhaber Mario Freda und Ugo Nicoló für Kundenzufriedenheit rund um die farbliche Gestaltung privater und öffentlicher Immobilien, im Innen- wie Aussenbereich.

Je ungewöhnlicher desto besser

Besonders willkommen ist jeder Auftrag, der nicht alltäglich ist. Denn das Know-How der Frenicolor GmbH reicht über die obligatorischen Techniken bei Tapezier-, Lackierungs- und Spritzarbeiten weit hinaus. So zählen zur Angebotspalette des Betriebes unter anderem Spezialtechniken wie Marmor- und Steinimitationen sowie Glättetechniken wie Stucco und Marmorino. Diese Kompetenzen sind Teil der Unternehmensphilosophie, die beide Firmenchefs gemeinsam entwickelt haben. Im Vordergrund steht dabei nicht nur ein hohes Engagement bei der Förderung von Nachwuchskräften. Auch von den angestellten Mitarbeitern wird die Bereitschaft erwartet, Angebote der beruflichen Weiterbildung wahrzunehmen.



Fabio Telatin (links) wird in einem Jahr die Nachfolge von Ugo Nicoló (rechts) übernehmen und zusammen mit Mario Freda (Mitte) die Frenicolor GmbH.

Höhen und Tiefen

Dass sich zwei befreundete Maler gesellen zu einem bewährten Unternehmer-Duo zusammenraufen würden, stand am Anfang durchaus nicht fest. Beide waren recht gegensätzlich, der eine eher ruhig und besonnen, der andere temperamentvoll und risikofreudig.

Ugo Nicoló in Erinnerung an die Firmengründung im November 1988: «Es war eine abenteuerliche Zeit!» Anfangs bestand das Firmengelände des Zwei-Mann-Betriebes aus einem 60 Quadratmeter umfassenden Innenhof an der Rebhaldenstrasse. 30 Jahre lang sollte diese Adresse erhalten bleiben. Kurz darauf entschied Mario Freda, sich für einen Meisterlehrgang anzumelden. Dank seines Abschlusses als eidgenös-

sischer diplomierter Malermeister konnten in den vergangenen 23 Jahren insgesamt 14 junge Leute – die meisten von ihnen aus Arbon – bei Frenicolor die Ausbildung zum Maler durchlaufen.

Auch über den eigenen Betrieb hinaus ist den Inhabern das Engagement für das Malerhandwerk wichtig. So wurde Mario Freda 2008 in den Zentralvorstand des Schweizerischen Maler- und Gipserverbandes SMGV berufen, wo er für das Marketing und die Nachwuchsförderung verantwortlich war. Für beide Bereiche ist er auch nach seiner Wahl zum Zentralpräsidenten 2014 noch zuständig. «Ohne Ugo Nicoló, der mir im Betrieb den Rücken frei hält, wäre dies nicht machbar!», so Mario Freda.

Neuer Standort, neue Perspektiven

Seit Jahresbeginn sind Werkstatt und Büro unter ihrer neuen Adresse an der Seestrasse 70 in Arbon zu finden. «Die Suche nach einer Alternative war leider notwendig geworden. Ausser Frage stand dabei, dass wir weiterhin am Standort Arbon verbleiben wollen!», so Ugo Nicoló. Eine neue Unterkunft fand sich auf dem Gelände der Baufirma Bressan Baut AG, die die nötige Planungssicherheit garantiert. Das damit zum Ausdruck gebrachte Vertrauen ist umso entscheidender, als in den kommenden Jahren einige personelle Veränderungen ins Haus stehen werden. So wird Ugo Nicoló zum Ende nächsten Jahres in den verdienten Ruhestand gehen.

Mit Fabio Telatin in die Zukunft

In der Geschäftsleitung nachrücken wird Fabio Telatin, der seit mehr als 20 Jahren als Kundenmaler mit an Bord ist und als Sicherheitsdelegierter des Betriebes eine verantwortliche Position inne hat. Ab Juni wird er nach Abschluss des entsprechenden Lehrgangs von Mario Freda sukzessiv die Funktion des Ausbildners übernehmen. Mario Freda: «Fabio Telatin ist für uns ein Garant, dass die Frenicolor GmbH im Sinne ihrer Gründer kontinuierlich weitergeführt wird.»

pd.